

Bericht über das neuartige Einstiegssystem und innovative Fahrgastinformationssysteme auf der INNOTRANS 2024

Am 27. September 2024 besuchten wir die renommierte Schienenfahrzeugmesse INNOTRANS in Berlin, eingeladen von der Firma Knorr-Bremse AG.

Diese Messe präsentierte eine Vielzahl innovativer Technologien zur Verbesserung der Barrierefreiheit im öffentlichen Nahverkehr. Besonders beeindruckend war das neuartige Einstiegssystem, das speziell für Menschen mit Behinderungen entwickelt wurde, sowie die fortschrittlichen Fahrgastinformationssysteme.

Das Highlight des Tages war die Vorstellung eines sensorbasierten Einstiegssystems, das einen ebenerdigen Zugang zu Zügen bietet. Diese innovative Lösung ermöglicht es Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, ohne Hindernisse in die Waggon einzutreten. Die Türöffnung erfolgt automatisch und wird durch Sensoren aktiviert, die das Herankommen der Reisenden erkennen. Dies gewährleistet nicht nur eine barrierefreie Nutzung, sondern verbessert auch die Sicherheit, da die Türen nur öffnen, wenn tatsächlich jemand anwesend ist.

Neben dem sensorbasierten Türsystem ist der ebenerdige Einstieg eine entscheidende Komponente des neuen Systems. Durch den abgestimmten Abstand zwischen Bahnsteig und Zug wird der Einstieg erheblich erleichtert. Dies vermindert die Gefahr des Stolperns und macht es für Rollstuhlfahrer und Menschen mit Gehbehinderungen einfacher, den Zug zu betreten und zu verlassen. Die fließende Verbindung zwischen Bahnsteig und Waggon fördert nicht nur die Selbstständigkeit, sondern auch die Sicherheit der Fahrgäste.

Ein weiterer bemerkenswerter Aspekt, der auf der Messe präsentiert wurde, war das innovative Fahrgastinformationssystem. Dieses System kombiniert akustische und visuelle Informationen, um eine umfassende Barrierefreiheit zu gewährleisten. An jedem Waggon finden sich große LED-Displays, die wichtige Informationen über Zug- und Fahrpläne in klarer, leicht verständlicher Sprache anzeigen. Diese visuellen Meldungen werden durch akustische Ansagen ergänzt, die automatisch, die nächsten Halte, und wichtige Änderungen im Fahrplan bekannt geben.

Besonders hervorzuheben ist die taktile Informationstafel, die für sehbehinderte und blinde Menschen konzipiert wurde. Diese Tafeln sind mit erhabenem Schriftbild und Braille-Beschriftungen versehen, was es den Nutzern ermöglicht, Informationen über die Verbindungen und die Anlagen selbstständig zu erfassen. Solche Maßnahmen sind entscheidend, um die Inklusion aller Menschen im öffentlichen Verkehr zu gewährleisten.

Zusätzlich wird bei den Fahrgastinformationen auch auf die Verwendung einfacher Sprache geachtet. Das bedeutet, dass alle Informationen so formuliert sind, dass sie auch von Menschen mit kognitiven Einschränkungen leicht verstanden werden können. Dies ist ein weiterer Schritt in Richtung eines barrierefreien ÖPNV, der es jedem ermöglicht, sicher und selbstständig zu reisen.

Die Präsentation des neuartigen, barrierefreien Einstiegssystems und der innovativen Fahrgastinformationssysteme auf der INNOTRANS 2024 zeigt, dass der

öffentliche Nahverkehr zunehmend auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen zugeschnitten wird. Die Kombination aus sensorbasierter Technologie, ebenerdigen Einstiegen, akustischen und visuellen Informationssystemen sowie taktilen und einfach verständlichen Informationen erfüllt hohe Standards der Barrierefreiheit. Solche Entwicklungen sind nicht nur bemerkenswert, sondern auch dringend notwendig, um eine inklusive Gesellschaft zu fördern, in der alle Menschen gleichen Zugang zu Mobilität haben. Es bleibt zu hoffen, dass diese Technologien bald in der Praxis umgesetzt werden und damit die Reiseerfahrung vieler Menschen nachhaltig verbessert wird.